Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 254

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 30. Oktober
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 30 octobre
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 254

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 254

Sonderheft Nr. 44 — Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfes

Die seit Herbst 1941 beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bestehende beratende Kommission für Lohnfragen (**Lohnbegutachtungskommission**) veröffentlicht erstmals eine ihrer Mitteilungen in Form eines Sonderheftes der «Volkswirtschaft». Es handelt sich um einen «**Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfes**» [1], der herausgewachsen ist aus der Beschäftigung dieser Kommission mit den Fragen der Lohnanpassung, genauer gesagt mit der aktuellen Frage, auf welcher Ebene die Grenzen einer noch tragbaren, kriegsbedingten Reallohneinbusse etwa zu suchen sind.

Obschon die Lohnbegutachtungskommission selber ihre Studie keineswegs als eine erschöpfende, wissenschaftlich-systematische Bearbeitung der Problematik um das sogenannte **Existenzminimum** betrachtet, und obschon sie bewusst auf die zahlenmässige Fixierung bestimmter Existenzminima verzichtet, dürfte die vorliegende Arbeit doch Wesentliches zur begrifflichen und sachlichen Abklärung des damit gezeichneten Problemkreises beitragen. Einmal geschieht das durch eine Reihe **grundsätzlicher Bemerkungen**, die vor allem seiner begrifflichen Aufhellung dienen und sodann ganz besonders durch die im statistischen Teile gebotene (von der Sektion für Sozialstatistik im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit vorgenommene) eingehende Weiterverarbeitung des Urmaterials der **Haushaltungsrechnungen** [2]. Diese auf bisher unveröffentlichten Daten aufbauende Spezialbearbeitung der Haushaltungsrechnungen im Hinblick auf die Lebenshaltung von **Familien mit niedrigen Einkommen** und von **kinderreichen Familien** wirft zweifelsohne sehr bemerkenswerte Schlaglichter auf die Vorkriegsexistenzbedingungen der an der Bedrängnisgrenze lebenden sozialen Schicht. Sie vermittelten damit der Kommission — wie sie in ihren **Schlussfolgerungen** ausführt — auch wertvolle Hinweise auf die notwendige besondere Berücksichtigung der kleinen Lohnbezüger und der Grossfamilien bei der Anpassung der Löhne an die Teuerung.

[1] Betrifft Sonderheft Nr. 44, 47 Seiten, Preis Fr. 2.75, Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern (1943). Postscheckrechnung III 5600.

[2] Betrifft Sonderheft Nr. 42 Haushaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936/37 und 1937/38, 231 Seiten (1942), Fr. 6.45, erschienen im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern. Postscheckrechnung III 5600.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 68017—68069.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des EVD über die Ausdehnung des Ackerbaues (Ausführungsvorschriften).
Ordonnance n° 3 du DEP sur l'extension de la culture des champs (prescriptions d'exécution).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232)
(VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(LP. 231, 232)
(OT. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich — *Konkursamt Bauma* — (890[1])

Gemeinschuldner: Reinmann Johann, geb. 1900, von Dietikon (Zürich), Handel und Vertretungen, in Bauma.
Datum der Konkurseröffnung: 29. September 1943.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: bis 5. November 1943.

Kt. Zürich — *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* — (891[1])

Gemeinschuldner: Schnelli August, Handel in Nahrungsspezialitäten und Artikeln für die Körperpflege, Rosenstrasse 11, Dübendorf.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Oktober 1943.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: bis 5. November 1943.

Kt. Zürich — *Konkursamt Horgen* — (921[1])

Gemeinschuldner: Müller Willi Edi, geb. 1914, von Zürich, Kaufmann, Oberdorfstrasse 66, Horgen, seit 10. Oktober 1943 wohnhaft Morgartenstrasse 3, Zürich 4; Inhaber der Einzelfirma W. E. Müller, Morgartenstrasse 3, Zürich 4, Fabrikation von und Handel in Selbstkochern (Kochkisten).
Datum der Konkurseröffnung: 16. Oktober 1943.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 5. November 1943, um 15 Uhr, im Hotel Meierhof (I. Stock, im Säli), in Horgen.
Eingabefrist: bis 30. November 1943.

Kt. Basel-Land — *Konkursamt Binningen* — (919)

Gemeinschuldner: Steigmeyer-Graul Wilhelm, Inhaber eines Torfausbeutungsunternehmens in Soillat bei Sentier, Val de Joux (Vaud), wohnhaft in Binningen (Basel-Land).
Datum der Konkurseröffnung: 13. Oktober 1943 (Artikel 191 SchKG.).
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Montag den 8. November 1943, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des obgenannten Konkursamtes.
Eingabefrist: bis und mit 29. November 1943.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 8. November 1943, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Vaud — *Office des faillites, Lausanne* — (926)

Faillie: Sarco, société anonyme de Remises, Commissions et Recouvrements, Grand-Pont 2, à Lausanne.
Date du prononcé: 25 octobre 1943.
Première assemblée des créanciers: lundi 8 novembre 1943, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de justice de Montbenon, à Lausanne.
Délai pour les productions: 30 novembre 1943.

Ct. de Neuchâtel — *Office des faillites du Locle* — (920)

Failli: Crivelli Paul-Pierre, fils de feu Eugène et de Louise, née Ferrari, originaire de Novazzano (Tessin), né le 5 février 1924, mineur autorisé (CCS. articles 279, 280), radio-technicien, au Locle.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 octobre 1943.
Liquidation sommaire, article 231 LP.
Délai pour les productions: 19 novembre 1943, inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (918)

Ueber Haefeli Oskar, von Schmiedrued (Aargau), Reformschuhfabrikation «Havia», Kronengasse, Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 11. September 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 26. Oktober 1943 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. November 1943 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (927)

Faillie: La succession répudiée de feu Mermilliod Louis-Pierre, cafetier, Rue de la Servette 31, à Genève.
Date de la clôture: 27 octobre 1943.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (928²)

Einmalige betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: Butz Erben, Karl, Depositär, St. Gallen, Augustinergasse 3.
Im Grundbuch Kreuzlingen: Parzelle Nr. und E. Bl. 240, 9 a 08 m² Gebäudegrundfläche, Hof, Garten, mit Hotel zur Helvetia, an der Hauptstrasse in Kreuzlingen, assekuriert sub Nr. 128/IV per Fr. 240 000. Zugehör: Hotel- und Wirtschaftsinventar laut Beleg Nr. 49/1927 und Nr. 261/1934.
Betreibungsamtliche Schatzung: Fr. 180 000.
Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Grundpfandgläubigers im I. Rang.
Steigerungstag: Mittwoch den 1. Dezember 1943, nachmittags 3 Uhr.
Steigerungslokal: Hotel Helvetia in Kreuzlingen.
Eingabefrist: bis 18. November 1943.
Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 3000 zu leisten.
Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 19. November 1943 an während 10 Tagen auf dem Betreibungsamt Kreuzlingen zur Einsicht auf.

Kreuzlingen, den 25. Oktober 1943.

Betreibungsamt Kreuzlingen.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II, Bern* (929)

(Nachlassvertrag aus Konkurs)

Schuldnerin: Elrad AG., Gutenbergstrasse 35, Bern.
Datum der Verhandlung: Dienstag den 16. November 1943, 9 Uhr 15, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer 39, im Amthause Bern.

Bern, den 28. Oktober 1943. Der Nachlassrichter: L. Schmid.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

(SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (922)

Schuldnerin: Felber Louise, Frau, geschiedene Nussbaumer, Wirtin, Gasthaus zum Kreuz, Triengen.
Der erstinstanzliche Verwerfungsentscheid vom 22. Juli 1943 ist von der obern Nachlassbehörde am 22. Oktober 1943 unter Abweisung des Rekurses der Schuldnerin im Sinne des Nichteintretens auf das Begehren um gerichtliche Genehmigung des Nachlassvertrages bestätigt worden.

Sursee, den 26. Oktober 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Dr. J. Schnyder.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (923)

Auflage des Kollokationsplanes

Schuldner: Fischer Rudolf, gewesener Kaufmann, Schänzlihalde 25, Bern.
Auflagefrist: bis und mit 15. November 1943.
Der Kollokationsplan mit den Lastenverzeichnissen liegt im Bureau des Unterzeichneten für die Gläubiger zur Einsicht auf.

Bern, 28. Oktober 1943. Namens der Liquidationskommission: Emil Hauswirth, Fürsprecher und Notar, Hirschengraben 8, Bern.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (921)

Bewilligung einer Notstundung

Der Kollektivgesellschaft
Huub-Produkte, Häsler & Uebelhart,
in Bern, sowie den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern
Häsler Werner, und
Uebelhart Ernst,
beide in Bern, ist durch den Gerichtspräsidenten I von Bern am 22. Dezember 1942 eine **Notstundung** für die Dauer eines Jahres gewährt worden (vergleiche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 3 vom 6. Januar 1943).

Die Gläubiger der Firma sowie der beiden Gesellschafter werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen (für jeden Schuldner separat) bis und mit 22. November 1943 beim unterzeichneten Sachwalter schriftlich anzumelden, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über einen Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, dass am Freitag den 10. Dezember 1943, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Metropol in Bern, I. Stock, eine Gläubigerversammlung stattfindet, zu der alle Gläubiger eingeladen werden.

Bern, den 27. Oktober 1943. Der Sachwalter: H. Leuenberger, Notar.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (925)

Den Gläubigern des Schuldners Scheidegger Franz, Sekretär, in Bellach, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlasstundung Tagfahrt angesetzt ist auf Donnerstag den 4. November 1943, vormittags 10½ Uhr, vor Amtsgericht nach Solothurn.

Solothurn, den 27. Oktober 1943.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Oktober 1943.
Dr. ing. Eimer, Ingenieurbureau, in Kilchberg (SHAB. Nr. 273 vom 23. November 1942, Seite 2674). Die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Dr. Eimer & Co.», in Kilchberg, erloschen.

26. Oktober 1943. Wärmewirtschaftliche Erzeugnisse.
Dr. Eimer & Co., in Kilchberg. Dr. ing. Helmuth Eimer, von Stäfa, in Kilchberg bei Zürich, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Rudolf Büchi, von Wildberg (Zürich), in Wil (St. Gallen), als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1943 ihren Anfang nahm. Die Kommanditsumme ist durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Dr. ing. Eimer, Ingenieurbureau», in Kilchberg. Fabrikation und Vertrieb wärmewirtschaftlicher Erzeugnisse. Hornhaldenstrasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

26. Oktober 1943. Käse usw.
Farner & Cie. Aktiengesellschaft, in Langenthal, Handel mit Käse und andern Milchprodukten (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1942, Seite 2977). Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Walter Ruckstuhl-Farner, von Schoren-Langenthal, in Langenthal. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

27. Oktober 1943.
Alters-, Invaliden- & Hinterlassenenkasse der Meister der Firma Gugelmann & Cie. A.-G. in Langenthal, in Langenthal. Unter dieser Bezeichnung besteht eine Genossenschaft, die die Versicherung ihrer Mitglieder und ihrer Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes bezweckt. Die Statuten datieren vom 3. September 1943. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen durch Zirkularschreiben und, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus 6 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär die Kollektivunterschrift zu zweien. Emil Gloor, von Birrwil (Aargau), in Roggwil, ist Präsident; Rudolf Eisenkeil, von Dürnten (Zürich), in Bern, Vizepräsident; Guido Kohler, von Wynau, in Roggwil, Sekretär. Geschäftslokal: Aarwangenstrasse, bei der Firma «Gugelmann & Cie. A.-G.»

Bureau Bern

26. Oktober 1943. Nahrungsmittel usw.
Aktiengesellschaft für Dawa-Produkte (Société Anonyme des Produits Dawa) (Dawa Products Inc.) (Productos Dawa S. A.), in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund des Errichtungsaktes vom 25. Oktober 1943 eine Aktien-

gesellschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 25. Oktober 1943. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel (Import und Export) mit Nahrungsmitteln und diätetischen Nährmitteln sowie die Durchführung sämtlicher mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen mittels Zirkularschreiben. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem und höchstens aus drei Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Jacques Künzli, von Gossau (Zürich), in Bern, als Präsident, und Dr. jur. René Schnyder, von Neuenstadt (Bern), in Bern, als Delegierter des Verwaltungsrates; sie führen Kollektivunterschrift An Jean Dinichert, von Murten, in Burgdorf, wird Kollektivprokura erteilt; er zeichnet zusammen mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Friedheimweg 18, in eigenen Räumen.

Bureau Biel

27. Oktober 1943. Uhren und Uhrenfurnituren.

Hermann Häni, in Biel, Handel und Export von Uhren und Uhrenfurnituren (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2455). Der Firmainhaber verzeigt nun Geschäftsdomizil an der Hermann Lienhard Strasse 7.

27. Oktober 1943. Mercerie- und Bonneteriewaren.

Fräulein Hanny Müller « Mimosa », in Biel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Hanny-Hedwig Müller, von Niederbipp, in Biel. Bonneterie- und Merceriewarengeschäft. Schmiedengasse 1.

27. Oktober 1943.

Société immobilière Rue de l'Hôpital No. 32 S.A., in Biel (SHAB. Nr. 101 vom 4. Mai 1942, Seite 1017). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1943 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Der Gesellschaftszweck wurde auf die Verwaltung von Liegenschaften beschränkt. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Oktober 1943. Seifenfabrik.

Gebrüder Schnyder & Cie. Aktiengesellschaft (Schnyder Frères & Cie, société anonyme), in Biel, Seifen-, Waschpulver- und Kristallsodafabrik (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1942, Seite 1303). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Ernst Schnyder, ist infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Verwaltungsratspräsident wurde gewählt das bisherige Mitglied Dr. Hans Schnyder-Dreher, von Wädenswil, in Biel. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Bureau Burgdorf

27. Oktober 1943. Metzgerei.

Walter König, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter König, von Wiggiswil, in Burgdorf. Metzgerei. Rütschelengasse 17.

Bureau Trachselwald

27. Oktober 1943. Töpferei.

Fritz Gerber, in Sumiswald/Grünen, Töpferei (SHAB. Nr. 201 vom 5. August 1920, Seite 1514). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Wangen a. d. A.

27. Oktober 1943. Bäckerei usw.

Ernst Gschwind, in Herzogenbuchsee, Konditorei, Bäckerei, Tea-room (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1938). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Max Gschwind », in Herzogenbuchsee, übernommen.

27. Oktober 1943. Bäckerei.

Max Gschwind, in Herzogenbuchsee. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Gschwind, von Courchavon, in Herzogenbuchsee. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Ernst Gschwind », in Herzogenbuchsee. Konditorei, Bäckerei, Tea-room; Bahnhofstrasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

26. Oktober 1943. Ebauches usw.

Baumgartner frères S.A., in Grenchen, fabrique d'ébauches et finissages (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1943, Seite 787). Aus dem Verwaltungsrat ist Arnold Baumgartner Sohn, technischer Direktor, ausgetreten. Dessen Kollektivunterschrift ist erloschen. An Karl Wantz-Baumgartner, von Genf, in Grenchen, wurde Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Bureau Olten-Gösgen

27. Oktober 1943.

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität, in Olten (SHAB. Nr. 162 vom 12. Juli 1943, Seite 1627). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Arthur Moll infolge Todes ausgeschieden. Sein Unterschriftsrecht ist damit erloschen. Ferner ist das Unterschriftsrecht des Direktors Marc Dutoit erloschen. Eugen Blank, von Muri (Bern), in Zollikon, wurde zum Präsidenten der Direktion gewählt. Zum Direktor wurde der bisherige Vizedirektor Charles Aeschimann gewählt und zu Vizedirektoren die bisherigen Prokuristen Pierino Gervasoni und Johann Schenker, deren Prokuraunterschriften infolgedessen dahinfallen. Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Oktober 1943. Landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

Aldo Signorelli, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist Agostino Aldo Signorelli, italienischer Staatsangehöriger, in Trimbach. Vertretung landwirtschaftlicher Bedarfsartikel. Baslerstrasse 274.

27. Oktober 1943. Oelprodukte usw.

Oltolit, S. Pietroboni, in Olten, Fabrikation und Handel in Oel- und Lackprodukten sowie Putzmitteln (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1943, Seite 1464). Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Industriestrasse 154.

Bureau Stadt Solothurn

Berichtigung.

E. & F. Fischer, Kollektivgesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1943, Seite 1946). Die Gesellschafter führen Einzelunterschrift.

27. Oktober 1943.

Buchdruckerei Gassmann A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1941, Seite 558). Die Gesellschaft hat in der Verwaltungsratssitzung vom 3. Oktober 1943 an Stelle des Albert Schütt-Gassmann zum Direktor gewählt Knrt Spillmann-Roth, von und in Solothurn. Dieser hat Einzelunterschrift. Albert Schütt-Gassmann ist zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt worden. In dieser Eigenschaft zeichnet er weiterhin für die Gesellschaft mit Einzelunterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. Oktober 1943. Verlagsbuchhandlung.

W. Hieronymus, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Hieronymus-Marcus, von und in Basel. Verlagsbuchhandlung. In den Ziegelhöfen 10.

25. Oktober 1943. Vertretungen.

H. Gränicher, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Gränicher, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Hegenheimerstrasse 25.

25. Oktober 1943. Wirtschaft.

B. Erni-Brenner, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 130, Seite 1291), Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Leuengasse 2.

25. Oktober 1943. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb.

W. Berchtold-Künzi, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Berchtold-Künzi, von Vechigen (Bern), in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Hammerstrasse 63.

25. Oktober 1943.

Möbelgenossenschaft, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 239, Seite 2016). Das Domizil wurde verlegt nach Güterstrasse 133.

25. Oktober 1943.

Herb A.G. Weberei & Topfreinigerfabrik, in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 81, Seite 796). Das Mitglied des Verwaltungsrates Witwe Alice Fanny Herb-Gindrat heisst infolge Verheiratung nunmehr Alice Fanny Schmucki-Gindrat.

26. Oktober 1943.

Lily-Oel-Gesellschaft, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 59, Seite 582). Der Sitz dieser Aktiengesellschaft ist nach Morges verlegt worden (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1943, Seite 2360) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

26. Oktober 1943. Gravieranstalt.

Ewald E. Grafe, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ewald Egon Grafe, von und in Basel. Die Firma erteilt Einzelprokura an Mina Grafe, deutsche Staatsangehörige, in Basel. Gravieranstalt. Steinentorstrasse 22.

26. Oktober 1943. Wirtschaft.

Wilhelm Lex, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 270, Seite 2304), Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Hammerstrasse 125.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Oktober 1943. Technische Produkte usw.

A. Häuselmann, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Alfred Häuselmann, von Oberwil bei Büren, in Schaffhausen. Vertretungen in technischen und chemisch-technischen Produkten. Föhrenstrasse 9.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

27. Oktober 1943.

Hinterländischer Metzgermeister-Verein, Genossenschaft mit Sitz in Waldstatt (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1938, Seite 1826). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Ernst Zeller und des Aktuars Fritz Baumann, welche aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sind erloschen. Zum neuen Präsidenten ist der bisherige Beisitzer Jakob Sturzenegger, von Reute, in Waldstatt, bestimmt worden. Als Aktuar ist Hans Sturzenegger, von Heiden, in Schwellbrunn, in den Vorstand gewählt worden. Präsident und Aktuar führen kollektiv die Unterschrift.

27. Oktober 1943. Manufakturwaren usw.

Anna Eugster, in Wald, Manufakturwaren, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1980). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

26. Oktober 1943. Möbelschreinerei, Kolonialwaren.

B. Spirig, in Oberegg. Inhaber dieser Firma ist Johann Benedikt Spirig-Kuster, von Diepoldsau, in Oberegg. Möbelschreinerei und Kolonialwarenhandlung, « in der Wies ».

27. Oktober 1943.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Emil Ebneter & Co. A.G., in Appenzell. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Oktober 1943 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Emil Ebneter & Co. A.G. », in Appenzell, in bezug auf die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall oder Tod. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern, der vom Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Emil Ebneter, Präsident, Dr. jur. Beat Kölbener und Alfons Mazenauer, alle drei von und in Appenzell, führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich bei der Firma « Emil Ebneter & Co. A.G. ».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. Oktober 1943.

Baugenossenschaft « Vogelsberg » Uzwil, in Uzwil, Gemeinde Henau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. September 1943 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Hebung des derzeitigen Wohnungsmangels auf dem Platze Uzwil, die Beschaffung billiger Wohnungen für ihre Mitglieder — unbeschädigt der heutigen Hygieneanforderungen — und Berücksichtigung der Bestrebungen des Heimatschutzes. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu Fr. 500 zu übernehmen, höchstens aber deren sechs. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Mitglieder oder Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 oder mehr Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Kassier

kollektiv zu zweien mit dem Aktuar. Zurzeit gehören dem Vorstand an: André Künzli, von Neuenburg, in Uzwil, Präsident; Walter Schmid, von Frick (Aargau), in Uzwil, Kassier, und Siegfried Huggler, von Brienz, in Niederuzwil, Aktuar. Geschäftslokal: Birkenstrasse 116.

23. Oktober 1943. Schuhreparatur, Schuhfurnituren.

Joh. Hollenstein-Dörig, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Johann Hollenstein-Dörig, von Mosnang (St. Gallen), in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Therese Hollenstein-Dörig, von Mosnang, in St. Gallen. Moderne Schuhreparatur und Furnituren. Rorschacherstrasse 128.

23. Oktober 1943.

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil A.-G., in Jona, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1940, Seite 1931). Anton Schneider ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als nichtzeichnendes Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Ernst Brönnimann, von Zimmerwald (Bern), in Jona.

23. Oktober 1943. Metallwarenfabrik, Werkzeugmaschinen.

Otto Weibel, in Rapperswil, Metallwarenfabrik (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1938, Seite 2244). Diese Firma meldet als weiteren Geschäftszweig: Handel mit Werkzeugmaschinen.

23. Oktober 1943.

E. Lutz, in Basel, Handel in Milch und Milchprodukten (Inhaber Ernst Lutz-Essig, von Thal [St. Gallen], in Basel) (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 732). Der Inhaber dieser Firma hat sein persönliches Domizil und den Geschäftssitz nach Flawil verlegt. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Molkerei. Die Firma lautet nunmehr: **E. Lutz, Molkerei Flawil.** Grundstrasse 558.

23. Oktober 1943. Kistenfabrikation.

A. Bulach, in St. Gallen, Kistenfabrikation (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1941, Seite 1775). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Oktober 1943. Kolonialwaren, Manufakturwaren, Spielwaren.

E. Bloesch-Lusti z. Merkur, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau, Kolonialwaren, Manufakturwaren, Spielwaren (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1937, Seite 2046). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Oktober 1943. Molkerei, Schweinemast.

Rudolf Schwarz, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau, Molkerei und Schweinemast (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1932, Seite 2928). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. Oktober 1943. Bijouterie.

A. Jaegle, in St. Gallen C, Bijouterie (SHAB. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2099). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Oktober 1943. Bäckerei, Handlung.

Otto Jeisy-Kleiner, in Seeburg-Rorschacherberg (Post Rorschach), Bäckerei und Handlung, Paniermehlfabrikation (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1935, Seite 2515). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Oktober 1943. Schuhsohlerei.

Emil Stürzinger, in St. Gallen C, Schuhsohlerei (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1934, Seite 2417). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. Oktober 1943. Bäckerei usw.

Fritz Pfister, in Schuls, Bäckerei, Konditorei und Kaffeestübli (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1934, Seite 2892). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Pfister's Wwe.», in Schuls.

25. Oktober 1943. Bäckerei usw.

Fritz Pfister's Wwe., in Schuls. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Anna Pfister, von Cazis, in Schuls. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Pfister», in Schuls. Bäckerei, Konditorei und Kaffeestübli.

26. Oktober 1943.

Rabattverein Chur, in Chur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1939, Seite 1215). Der bisherige Vizepräsident Paul Möhr ist zurückgetreten, bleibt jedoch weiterhin Mitglied des Vorstandes. Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Max Hemmi gewählt. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

26. Oktober 1943. Liegenschaften usw.

Epaverag Aktiengesellschaft, in Chur, Erwerb, Verwaltung und Weiterveräusserung von Liegenschaften, Wertpapieren, Patenten, Lizenzen usw. (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1940, Seite 1259). Dr. Peter Mettier ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Verwaltungsrat gewählt Myrtil Kahn, von und in Basel. Dieser führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Gesellschaft bleibt bei Dr. P. Mettier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

25 ottobre 1943. Commestibili.

Gonzato Giuseppe, in Bellinzona, negozio di commestibili (FUSC. del 19 maggio 1934, n° 115, pagina 1335). La predetta ditta individuale viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

25 ottobre 1943. Commestibili, frutta e verdura.

Cattaneo Alessandro, in Bellinzona. Titolare della ditta individuale è Alessandro Cattaneo, di Fermo, da ed in Locarno. Negozio di commestibili, frutta e verdura. Casa Buzzi, Piazza Indipendenza.

Ufficio di Locarno

Rettificazione.

Fondo di previdenza per gli impiegati ed operai della Swiss Jewel Co. S. A. Locarno, con sede in Locarno (FUSC. del 4 ottobre 1943, n° 231, pagina 2220). L'indicazione della paternità del membro del consiglio di Fondazione Alessandro Banfi è rettificata da «fu Antonio» in «fu Alessandro».

Ufficio di Lugano

26 ottobre 1943. Prodotti alimentari, ecc.

Viva, con sede a Lugano, società anonima (FUSC. del 29 maggio 1942, n° 121), prodotti alimentari, dietetici, ecc. Con decisione 19 ottobre 1943, l'assemblea ha modificato lo statuto sociale su fatti che non interessano i terzi.

Distretto di Mendrisio

26 ottobre 1943. Brevetti, ecc.

Syntheta S. A. (Syntheta A. G.), con sede in Capolago, creazione ed acquisto di procedimenti e brevetti nei rami degli imballaggi e prodotti chimico-tecnici, ecc. (FUSC. del 14 settembre 1943, n° 214, pagina 2059). Per decisione della assemblea straordinaria dell'8 ottobre 1943, la ragione sociale è modificata in Synpac S. A. (Synpac A. G.).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 octobre 1943. Immeubles.

Grand Val S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 29 décembre 1936). Le bureau est transféré: Place St-François 9, chez F. Dethiollaz, régisseur.

26 octobre 1943.

Société immobilière de Chissiez-Dessous, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 septembre 1935). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 septembre 1943, la société a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 octobre 1943. Produits alimentaires, etc.

Henri Angel, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Angel, de Lonay, à Lausanne. Procuration individuelle est conférée à Michel Angel, allié Benjamin, de Lonay, à Lausanne. Représentations en marchandises de diverse nature et produits alimentaires. Galeries du Commerce 38.

26 octobre 1943. Comestibles, etc.

Imperiali frères, à Lausanne, comestibles, vins et liqueurs, société en nom collectif (FOSC. du 2 septembre 1942). La société a remis son magasin de la Rue Pichard 4 et exploite actuellement un seul magasin, Rue du Pont 4.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

26 octobre 1943. Amidon, etc.

CISA S.A., à Cressier. Suivant acte authentique et statuts du 21 octobre 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but la fabrication et la vente de produits de la chimie alimentaire, spécialement de l'amidon et de ses dérivés, de l'acide lactique, de l'acide tartrique et d'autres produits à base de fermentation. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. A été nommé administrateur avec signature individuelle: Willy Gütlin, fils de Reinhard, de Bâle, à Neuveville. Emmy Gütlin, épouse séparée de biens de Willy, de Bâle, à Neuveville, est fondée de procuration et représentera également la société par sa signature individuelle.

Genf — Genève — Ginevra

25 octobre 1943. Mercerie.

G. Graff, à Genève, commerce de mercerie et bonneterie en gros (FOSC. du 24 février 1943, page 429). La maison a cessé le commerce de bonneterie et ne reste inscrite que pour le commerce en gros de mercerie.

25 octobre 1943. Produits d'entretien et articles divers.

G. Cuendet, à Genève, représentation de produits d'entretien et d'articles divers (FOSC. du 10 janvier 1942, page 79). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 octobre 1943.

Holding Plutonia, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1940, page 491). Alexandre Kronstein, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Léon Gouy, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 3 (étude de Me Alexandre Kronstein).

25 octobre 1943. Société immobilière.

Société nouvelle Jura 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 juillet 1939, page 1391). William Barraud, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur Bernard Næf, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue du Vieux-Collège 8 (régie Barraud et Bordier).

25 octobre 1943. Tabacs.

Tabador S.A., à Genève (FOSC. du 11 mars 1943, page 563). Takvor-H. Takvorian, de nationalité française, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir; il signe collectivement avec un administrateur.

25 octobre 1943. Chaussures.

Chic S.A., à Genève (FOSC. du 17 octobre 1934, page 2872). Edmond Ricou, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Horace-Albert Brot, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Avenue Bertrand 13, chez Edmond Ricou.

25 octobre 1943.

Fondation Louis Halm, à Thônex (FOSC. du 1er juillet 1935, page 1672). Le comité est actuellement composé de: Alphonse Boissonnas, président (inscrit); René Tchéraz, de Genève, à Thônex, secrétaire, et Thérèse Hoff-Gouy (inscrite), lesquels signent collectivement à deux. Emile Falcy, membre et secrétaire du comité, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

25 octobre 1943.

Fondation en faveur du personnel de la Compagnie des Montres Driva, à Genève. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 11 octobre 1943, une fondation. Elle a pour but la création d'un fonds de secours, d'entr'aide et d'assistance destiné à venir en aide directement ou indirectement au personnel (employés et ouvriers) de la «Compagnie des Montres Driva», à l'exclusion de toutes prestations ayant le caractère d'une rémunération du travail, telles que gratifications, allocations de vie chère, etc. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 2 à 3 membres désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice qui désigne également les vérificateurs de comptes. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Félix Hirsch, président, de La Chaux-de-Fonds, à Genève; de Gustave-Hugo Fiedler, secrétaire, de La Chaux-de-Fonds, à Genève, et de Louise-Alice Pavid, de Cormoret (Berne), à Genève. Adresse: Rue du Mont-Blanc 3 (Compagnie des Montres Driva).

25 octobre 1943.

Société de l'Immeuble Cluse D., à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 septembre 1943, page 1987). Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 octobre 1943, la société a décidé: 1° de convertir les 10 actions de 200 fr. au porteur, formant le capital social, en 2 actions de 1000 fr. au porteur, par l'échange de 5 actions anciennes contre une nouvelle; 2° de porter le capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 48 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec partie d'une créance contre la société; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr.; divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Oktober 1943

Première quinzaine d'octobre 1943 — Prima quindicina d'ottobre 1943

I. Abteilung — Ire Partie — Ia Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

68017—68069

Nr. 68017. 10. September 1943, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufbewahrungskasten für Diapositive. — Hans **Blattner**, Reichensteinerstrasse 9, Basel (Schweiz).

Nr. 68018. 1. Oktober 1943, 7 Uhr. — Offen. — 2 Muster. — Verpackungen für Teigwaren. — **Gebr. Weilenmann AG.**, Teigwarenfabrik, Bleichestrasse, Wintertbur (Schweiz).

N° 68019. 1er octobre 1943, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Monture pour boucles d'oreilles. — **Pro Bijoux SA.**, Place St-François 9, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, ing. dipl., Lausanne.

Nr. 68020. 1. Oktober 1943, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hülle für elektrische Rasierapparate. — August **Belz**, im Wiesenthal, Goldach (St. Gallen, Schweiz).

N° 68021. 1er octobre 1943, 19 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Instrument servant à nettoyer les rainures de la culasse du fusil, de la baïonnette et du couteau militaire. — Jean **Pauroux**, Chexbres (Suisse).

Nr. 68022. 2. Oktober 1943, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Gesellschaftsspiel. — Ernst **Hecht**, Clausiusstrasse 32, Zürich (Schweiz).

Nr. 68023. 2. Oktober 1943, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Heizofen. — **Accum AG.**, Fabrik für Elektrowärme-Apparate, Gossau (Zürich, Schweiz).

Nr. 68024. 4. Oktober 1943, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Holzspielwaren. — Kurt **Kirbach**, Palmenstrasse 12, Basel (Schweiz).

Nr. 68025. 4. Oktober 1943, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Rationierungscoupons-Etui. — Louise-Jeanne **Berner-Moeremans**, Lärchenweg 656, Buchs (Aargau, Schweiz).

N° 68026. 4 octobre 1943, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Piège à fouine, martre, putois, etc. — Robert **Pache**, fabricant, Avenue d'Echallens 76, Lausanne (Suisse).

Nr. 68027. 4. Oktober 1943, 15¾ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrische Lokomotive für den Leicht- wie für den Schwerverkehr. — Hermann **Liechty**, Ingenieur, Moserstrasse 11, Bern (Schweiz).

Nr. 68028. 4. Oktober 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Oberlichtfalle. — Robert **Storrer**, Ingenieur, Römerstieg 2, Schaffhausen (Schweiz).

Nr. 68029. 4. Oktober 1943, 20 Uhr. — Offen. — 24 Modelle. — Stoff-Tiere, Stoffpuppen und Wachstuchtiere. — Spielwaren-Heimindustrie Liny **Holzer**, Gossau (Zürich, Schweiz).

Nr. 68030. 5. Oktober 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Zigarrenverpackung. — **E. Weber & Cie.**, Zigarren en gros, Limmatstrasse 45/Hafnerstrasse 31, Zürich 5 (Schweiz). Vertreter: Dr. jur. E. Neidhardt, Zürich.

Nr. 68031. 5. Oktober 1943, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Verpackung für Bonbons. — **ALBA Papierverarbeitung AG.**, Basel (Schweiz).

Nr. 68032. 6. Oktober 1943, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schlagbesen. — Walter **Menzel**, mechanische Werkstätte, Lagerweg 12 a, Bern (Schweiz).

Nr. 68033. 6. Oktober 1943, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Briefmarkenheft. — H.B. **Kreutzer**, Bücher-Experte, Stampfenbachstrasse 140, Zürich 6 (Schweiz).

Nr. 68034. 6. Oktober 1943, 16 Uhr. — Offen. — 17 Modelle. — Ledergürtel und Lederanhänger. — Ernst **Gertsch**, Sporthaus Zentral, Wengen (Schweiz). Vertreter: Rolf Wäber, Fürsprecher, Bern. — «Priorität: Comptoir Suisse, Lausanne, eröffnet am 11. September 1943.»

Nr. 68035. 6. Oktober 1943, 16 Uhr. — Versiegelt. — 14 Muster. — Verzierungen für Lederwaren. — Ernst **Gertsch**, Sporthaus Zentral, Wengen (Schweiz). Vertreter: Rolf Wäber, Fürsprecher, Bern. — «Priorität: Comptoir Suisse, Lausanne, eröffnet am 11. September 1943.»

Nr. 68036. 6. Oktober 1943, 16 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Gürtelende. — Elisa **Ochsner**, Oetenbachgasse 1, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

N° 68037. 6 octobre 1943, 16 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Luge; tabouret d'établi; siège pour enfant, se fixant sur porte-bagages. — **Guisy & Geiser**, constructeurs, Rue de l'Hôpital 10, Fleurier (Suisse).

Nr. 68038. 7. Oktober 1943, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — In eine Truhe umwandelbares Kinderbettchen. — **C. Fasler**, Löwenstrasse 22, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 68039. 7. Oktober 1943, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Werbepostkarte. — Ernst **Lang**, Bederstrasse 51, Zürich 2 (Schweiz). — «Priorität: Schweizer Mustermesse, Basel, eröffnet am 1. Mai 1943.»

Nr. 68040. 8. Oktober 1943, 12 Uhr. — Versiegelt. — 189 Muster. — Stickereien. — Walter **Schrank & Co.**, Teufenerstrasse 3, St. Gallen (Schweiz).

N° 68041. 8 octobre 1943, 14 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Trusquin de précision. — Otto **Frei**, atelier mécanique, Fontaine-André 7, Neuchâtel (Suisse).

Nr. 68042. 8. Oktober 1943, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gitterschaufel. — Adolf **Walter-Strub**, Kaminzugregler-Vertrieb, Gruben-Kasselgut, Schaffhausen (Schweiz).

N° 68043. 9 octobre 1943, 8 h. — Cacheté. — 9 modèles. — Coiffures en papier. — **Lory & Cie**, succ. de Brunner & Cie, articles de fêtes, Promenades, Carouge-Genève (Suisse).

Nr. 68044. 9. Oktober 1943, 12 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Wirtschaftsstatistische Tabellen. — Hans **Bräm**, Badenerstrasse 546, Zürich 9 (Schweiz).

Nr. 68045. 9. Oktober 1943, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Notizbuch. — Walter **Märki**, Badenerstrasse 279, Zürich (Schweiz).

Nr. 68046. 9. Oktober 1943, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Ballspiel. — Hans **Blattner**, Reichensteinerstrasse 9, Basel (Schweiz).

Nr. 68047. 11. Oktober 1943, 10 Uhr. — Offen. — 7 Muster. — Drucksachen und Formulare. — Gebrüder **Bollier**, Albisstrasse 120, Adliswil (Zürich, Schweiz).

Nr. 68048. 11. Oktober 1943, 10 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Blatt für Familienchronik. — Ernst **Jenzer**, Limmattalstrasse 191, Zürich 10 (Schweiz).

Nr. 68049. 11. Oktober 1943, 11 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Scheinwerfer-Abschirmvorrichtung. — Jakob **Fischer**, Konstrukteur, Sirnach (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.

Nr. 68050. 11. Oktober 1943, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kirchenartikel (Messkelch). — Ant. **Achermann**, Kirchenbedarf, Stiftstrasse 4, Luzern (Schweiz).

Nr. 68051. 11. Oktober 1943, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Abtropfbrett. — Hans **Eisinger**, Aeschenvorstadt 26—28, Basel (Schweiz). Vertreter: Arth. Bietenholz, Basel.

Nr. 68052. 13. Oktober 1943, 7 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Holzsohle und Holzsandalette. — Gebr. **Schenker**, Holzsohlenfabrik, Däniken bei Olten (Schweiz).

Nr. 68053. 1. Oktober 1943, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Wurfrolle für Fischerei. — E. **Furrer**, Mechaniker, Zuchwil (Schweiz).

Nr. 68054. 7. Oktober 1943, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Apparat zur Herstellung von Töpfen aus hochwertiger Komposterde. — Josef **Widmer**, Gartenbauapparate, Lengnau (Aargau, Schweiz).

Nr. 68055. 13. Oktober 1943, 13 Uhr. — Offen. — 12 Modelle. — Ledergürtel; Verzierungen für Leder- und Textilwaren, insbesondere Gürtel und Taschen. — Ernst **Gertsch**, Sporthaus Zentral, Wengen (Schweiz). Vertreter: Rolf Wäber, Fürsprecher, Bern. — «Priorität: Comptoir Suisse, Lausanne, eröffnet am 11. September 1943.»

Nr. 68056. 13. Oktober 1943, 17¼ Uhr. — Offen. — 6 Muster. — Klöppelspitzen. — **Spitzen-Export AG.**, Tuggen (Schwyz, Schweiz).

Nr. 68057. 13. Oktober 1943, 19 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Uhren. — **W. Guhl**, Sihlkeramik, Hügelstrasse 42, Zürich (Schweiz).

Nr. 68058. 13. Oktober 1943, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Herren-, Damen- und Kinderjacke. — **Tricotfabrik Nabholz AG.**, Schönenwerd (Schweiz).

N° 68059. 13 octobre 1943, 19 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Marque-page, marque-ligne et coupe-papier. — Norman Ernest **Denduyts**, Contamines 27, Genève (Suisse).

N° 68060. 13 octobre 1943, 19 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Marque-page, marque-ligne et coupe-papier. — Norman Ernest **Denduyts**, Contamines 27, Genève (Suisse).

N° 68061. 13 octobre 1943, 19 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Marque-page, marque-ligne et coupe-papier. — Norman Ernest **Denduyts**, Contamines 27, Genève (Suisse).

N° 68062. 13 octobre 1943, 19 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Marque-page, marque-ligne et coupe-papier. — Norman Ernest **Denduyts**, Contamines 27, Genève (Suisse).

Nr. 68063. 14. Oktober 1943, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Abziehapparat für Rasierklingen. — Hans **Moser**, Sennheimerstrasse 25, Basel (Schweiz).

Nr. 68064. 14. Oktober 1943, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Krawattenhalter. — Josef **Schuler**, Eternitbau und Krawatten, Holzmüleweg, Jegenstorf (Bern, Schweiz).

Nr. 68065. 15. Oktober 1943, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Selbsttätige Klosett-Spülvorrichtung. — Franz **Pfeiffer**, Rebleutgang 2, Schaffhausen (Schweiz).

Nr. 68066. 15. Oktober 1943, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Etui für Führerausweis. — Hans **Grundherr**, Rindermarkt 19, Zürich 1 (Schweiz).

Nr. 68067. 15. Oktober 1943, 16½ Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Buchhaltungsanleitung. — Joh. **Lehmann**, Schifflaube 40, Bern (Schweiz).

N° 68068. 15 octobre 1943, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Nécessaire de couture. — Villy **Doléjal**, Rue Louis-Meyer 7, Vevey (Suisse).

N° 68069. 15 octobre 1943, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Poignée de clef. — **Mefina SA.**, Binningen (Suisse). Mandataire: André Schott, ingénieur-conseil, Genève.

II. Abteilung — IIme Partie — IIa Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — IIIme Partie — IIIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N° 48139. 13 août 1931, 11 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Appareil pour l'enseignement du dessin. — Ernest **Burdet**, Avenue du Mont d'Or 11, Lausanne (Suisse). — Transmission selon déclaration du 15 octobre 1943 en faveur de Charles **Mercier**, Valeyres-sous-Rances (Vaud, Suisse); enregistrement du 18 octobre 1943.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 51564. 14. August 1933, 7 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 2 Muster. — Aufwindkartons. — **Butsch-Vorsteher**, Frauenfeld (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 51858. 21. Oktober 1933, 9 Uhr. — (III. Periode 1943/1948). — 2 Muster. — Verpackungshülsen für Basler Leckerli. — Hans **Jakob**, Basel (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 60946. 16. Juli 1938, 12 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Faltschachteln. — Thomas **Landolt**, Froherbergstrasse 8, Schaffhausen (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61035. 26. Juli 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Honigwabenschleuder. — J. **Ernst** & Co., Blechdosen- und Plakatfabrik, Küsnacht (Zürich, Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61042. 4. August 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Bügel für Sicherheitsrasierapparate. — A. **Naether-Béguelin**, Solothurn (Schweiz). Vertreter: Ernst Naether, Solothurn; registriert den 19. Oktober 1943.

N° 61107. 17 août 1938, 20 h. — (IIe période 1943/1948). — 2 dessins. — Etiquettes pour tabac manufacturé. — **Manufacture de Tabacs et Cigares de Monthey, de Lavallaz & Cie SA.**, Monthey (Valais, Suisse). Mandataire: L. Flesch, ingénieur-conseil, Lausanne; enregistrement du 19 octobre 1943.

N° 61108. 17 août 1938, 20 h. — (IIe période 1943/1948). — 1 modèle. — Emballage pour cigares et cigarettes. — **Manufacture de Tabacs et Cigares de Monthey, de Lavallaz & Cie SA.**, Monthey (Valais, Suisse). Mandataire: L. Flesch, ingénieur-conseil, Lausanne; enregistrement du 19 octobre 1943.

N° 61118. 19 août 1938, 15 h. — (IIe période 1943/1948). — 3 modèles. — Balanciers. — Etablissement F. **Chopard**, Nyon (Suisse); enregistrement du 19 octobre 1943.

Nr. 61216. 7. September 1938, 19 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Rechentabelle. — Jean **Bergmann**, Frauenfeld (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61237. 12. September 1938, 17 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Uhrenhalter. — **J. J. Buser Aktiengesellschaft**, Fabrik elektrotechnischer Isoliermaterialien, Basel (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61256. 15. September 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Als Aschenbecher verwendbare Farbbanddose. — Franz **Büttner**, Fabrikation von Farbbändern, Langwies-Egg (Zürich, Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61366. 8. Oktober 1938, 12¾ Uhr. — (II. und III. Periode 1943/1953). — 2 Modelle. — Schmuckanhängsel für leicht verlierbare Gebrauchsgegenstände, wie Regenschirme, Aktentaschen, Photoapparate und dergleichen. — Maria **Rosenbaum geb. Bövers**, Hannover (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — « Priorität: Ver. St. v. Am., 23. Juli 1938 »; registriert den 19. Oktober 1943.

N° 61378. 12 octobre 1938, 19 h. — (IIe période 1943/1948). — 1 dessin. — Etui pour chocolat. — **Chocolat Suchard Société Anonyme**, Neuchâtel (Suisse). — Mandataire: Suchard Holding Société Anonyme, Lausanne; enregistrement du 19 octobre 1943.

Nr. 61550. 14. November 1938, 10½ Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Faltschachtel. — Ernst **Landolt**, Comba Borel 9, Neuenburg (Schweiz); registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61586. 17. November 1938, 18½ Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Konfiserieartikel. — Emil Jakob **Heusser**, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 22. Oktober 1943.

Nr. 61608. 21. November 1938, 20 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Deckel. — Hans **Aernl**, Metallwarenfabrik, Dietlikon (Schweiz). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61648. 25. November 1938, 18½ Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Muster. — Packung für Teiggriess. — Dr. Agostino **Corti**, Lugano (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 61741. 10. Dezember 1938, 12 Uhr. — (II. Periode 1943/1948). — 1 Modell. — Versandbehälter. — **Depro AG.**, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 19. Oktober 1943.

Nr. 62647. 5. Juni 1939, 14¾ Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Faltschachtel. — Ernst **Landolt**, Comba Borel 9, Neuenburg (Schweiz). registriert den 19. Oktober 1943.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 43261. 1. Okt. 1928. — 2 Modelle (Saldo von 3). — Heizkörper für Zentralheizungen; Umrahmung für solche Heizkörper.

Nr. 43264. 1. Okt. 1928. — 1 Muster. — Packung für Tabakfabrikate.

Nr. 43311. 12. Okt. 1928. — 2 Modelle. — Krampfaderstrümpfe.

Nr. 43321. 15. Okt. 1928. — 4 Modelle. — Buchdrucktypen.

N° 43324. 15 oct. 1928. — 1 dessin. — Tableau indicateur pour la cuisson des aliments.

N° 51410. 7 juillet 1933. — 1 modèle. — Règle à mesurer.

Nr. 51416. 5. Juli 1933. — 2 Muster. — Warenumhüllungen.

Nr. 51428. 10. Juli 1933. — 1 Modell. — Anmachkasten für Gipser und Maurer.

Nr. 51434. 12. Juli 1933. — 1 Modell (Saldo von 40). — Stühle und Tische.

Nr. 51447. 11. Juli 1933. — 1 Modell. — Anhängevorrichtung für Taschen und dergleichen.

Nr. 51448. 14. Juli 1933. — 2 Modelle. — Bügeleisenroste.

Nr. 51449. 14. Juli 1933. — 3 Muster (Saldo von 4). — Verpackungsmittel.

Nr. 60850. 1. Juli 1938. — 1 Modell. — Rahmenschutz für Velos.

N° 60851. 1er juillet 1938. — 2 modèles. — Fleurs et insectes artificiels

Nr. 60854. 1. Juli 1938. — 1 Modell. — Fahrradartikel (Rahmenschoner).

N° 60855. 1er juillet 1938. — 1 modèle. — Vis-taraud.

Nr. 60856. 1. Juli 1938. — 1 Muster. — Sportstrümpfe.

Nr. 60857. 2. Juli 1938. — 1 Modell. — Filter für Tee.

Nr. 60858. 2. Juli 1938. — 13 Muster. — Klöppelspitzen.

Nr. 60860. 2. Juli 1938. — 2 Muster. — Sennenkappen mit Allovcrstickerei.

Nr. 60865. 4. Juli 1938. — 1 Modell. — Schaukasten.

Nr. 60867. 5. Juli 1938. — 2 Modelle. — Aufstellplakate.

N° 60868. 5 juillet 1938. — 2 modèles. — Pendulettes.

Nr. 60869. 5. Juli 1938. — 1 Modell. — Splitterfreie Luftschutzscheibe.

Nr. 60870. 5. Juli 1938. — 1 Modell. — Velo-Hinterrad-Rollenbremse.

Nr. 60871. 5. Juli 1938. — 3 Modelle. — Bügeleisenschnur-Aufwickler.

Nr. 60872. 5. Juli 1938. — 1 Modell. — Kleinbandsäge.

Nr. 60873. 5. Juli 1938. — 16 Modelle. — Tabakpatronen.

Nr. 60874. 5. Juli 1938. — 3 Modelle. — Klebwachs-Stücke.

Nr. 60875. 6. Juli 1938. — 4 Modelle. — Am Bügeleisen zu befestigende Vorrichtung zum Aufwickeln des Kabels.

Nr. 60876. 6. Juli 1938. — 1 Modell. — Vorrichtung zur Konservierung des Dampfes in Kochgefässen.

Nr. 60878. 6. Juli 1938. — 1 Modell. — Stromlinien-Umschaltschieber.

N° 60879. 6 juillet 1938. — 9 modèles. — Montres-bracelets.

Nr. 60881. 7. Juli 1938. — 1 Modell. — Brennkraftmaschinen.

Nr. 60882. 7. Juli 1938. — 2 Modelle. — Knitterschutzeinlage für den Versand von Seidenkleidern in Kartonschachteln.

Nr. 60883. 7. Juli 1938. — 1 Muster. — Speisenzusammenstellungskarte.

Nr. 60884. 7. Juli 1938. — 2 Modelle. — Perronbuffetwagen.

Nr. 60885. 8. Juli 1938. — 1 Modell. — Zusammenklappbare Steh-, Sitz- und Liegeschemel für schräge Flächen (Borde).

Nr. 60886. 8. Juli 1938. — 1 Modell. — Wassersäulen-Motor.

Nr. 60887. 5. Juli 1938. — 1 Muster. — Fahrplan.

Nr. 60888. 7. Juli 1938. — 2 Muster. — Horoskop-Kollektion; Horoskop-Kollektion mit Reklamefeldern.

Nr. 60891. 8. Juli 1938. — 1 Modell. — Lockenwickler.

Nr. 60893. 8. Juli 1938. — 1 Modell. — Tellerhalter.

Nr. 60896. 9. Juli 1938. — 44 Muster. — Stickereien.

Nr. 60897. 9. Juli 1938. — 112 Muster. — Schuhwerk.

N° 60898. 9 juillet 1938. — 1 modèle. — Vêtement pour dames (gilet transformable).

Nr. 60899. 9. Juli 1938. — 1 Modell. — Feingemüse- und Salatraffel (Rohkostraffel).

Nr. 60900. 6. Juli 1938. — 1 Modell. — Gamasche.

Nr. 60901. 6. Juli 1938. — 1 Modell. — Gamasche.

Nr. 60902. 11. Juli 1938. — 1 Modell. — Gamasche.

Nr. 60903. 6. Juli 1938. — 1 Modell. — Lenkstulpe für Motorradfahrer.

Nr. 60905. 11. Juli 1938. — 1 Muster. — Titelblatt.

Nr. 60908. 11. Juli 1938. — 4 Muster. — Tabakpackungen.

Nr. 60909. 11. Juli 1938. — 1 Modell. — Handholzsäge.

Nr. 60910. 11. Juli 1938. — 1 Modell. — Tiefzugkabelhalter.

N° 60911. 12 juillet 1938. — 13 modèles. — Attaches pour boîtes de montres.

Nr. 60913. 13. Juli 1938. — 1 Modell. — Büstenhalter.

Nr. 60915. 7. Juli 1938. — 1 Modell. — Als Mützenständer verwendbarer Bonbonsbehälter.

Nr. 60917. 12. Juli 1938. — 2 Modelle. — Schmuckgegenstände.

Nr. 60918. 13. Juli 1938. — 1 Modell. — Beschläge für Sitz- und Liegemöbel.

N° 60919. 13 juillet 1938. — 1 modèle. — Fer à cheval antidérapant.

Nr. 60920. 13. Juli 1938. — 1 Modell. — Ausstell-Vitrine.

Nr. 60921. 13. Juli 1938. — 2 Modelle. — Zahnbürsten.

N° 60922. 13 juillet 1938. — 2 modèles. — Appareils d'orthopédie.

Nr. 60924. 13. Juli 1938. — 1 Modell. — Turnschuh.

N° 60925. 14 juillet 1938. — 3 modèles. — Cuiller à thé et capsules pour contenir des infusions.

Nr. 60926. 14. Juli 1938. — 2 Muster. — Trägerschürzen.

Nr. 60927. 14. Juli 1938. — 2 Muster. — Verschlussetiketten.

Nr. 60930. 11. Juli 1938. — 3 Modelle. — Aufhängevorrichtung für Besen und dergleichen.

Nr. 60931. 14. Juli 1938. — 1 Modell. — Fahrbares Gestell für Gasmasken.

N° 60932. 15 juillet 1938. — 2 modèles. — Ligatures pour fers à béton armé.

N° 60933. 15 juillet 1938. — 1 modèle. — Gilet pour dames.

Nr. 60935. 15. Juli 1938. — 1 Modell. — Messerscheide für Metzger.

N° 60936. 15 juillet 1938. — 1 modèle. — Bandage en caoutchouc pour véhicules.

N° 60944. 13 juillet 1938. — 6 modèles. — Semelles réchauffantes et orthopédiques.

Nr. 60962. 15. Juli 1938. — 1 Modell. — Aufsteck-Schälbügel für Messer.

Nr. 62107. 15. Febr. 1939. — 1 Modell. — Teppichkehrapparat (gelöscht infolge Verzichts vom 4. Oktober 1943).

Compagnie du Soleil Incendie, Rue de Châteaudun 44, Paris

Bilan au 31 décembre 1942

Actif

	Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	64 202 182	49
Actions de compagnies d'assurances	7 386 685	33
Autres actions	6 311 360	39
Autres valeurs mobilières	278 550	—
Immeubles	25 813 415	82
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	27 208 616	22
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	41 609 968	32
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	982 991	52
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	9 547 827	64
Prorata d'intérêts et loyers	45 962	25
Autres actifs et débiteurs divers	8 967 595	13
Cautionnements	3 333 873	25
(VG. 52)		
	195 689 028	36

Passif

	Fr. franç.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Capital social	12 000 000	—
Fonds de réserve légal (Réserve de garantie)	2 400 000	—
Réserves spéciales:		
Provision pour éventualités	4 000 000	-
Provision pour pertes résultant de la guerre	3 900 000	—
Réserve pour cautionnements	1 700 000	—
Provision pour fluctuations des valeurs	2 602 574	—
Provision pour fluctuations de change	500 000	—
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	37 837 421	—
Provision pour sinistres à régler	34 598 320	84
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	972 048	52
Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	13 498 024	33
Autres passifs et créditeurs divers	33 230 955	37
Articles compensateurs:		
Provision pour annulation de primes	28 258 888	—
Provision pour créances douteuses	641 845	29
Cautionnements	4 336 697	63
Fonds de prévoyance en faveur du personnel	12 027 624	85
Bénéfice	3 184 628	53
	195 689 028	36

Paris, le 28 juin 1943.

Compagnie du Soleil Incendie,
le directeur: **E. d'Auriac.**

L'Aigle, société anonyme d'assurances à primes fixes contre l'incendie, Rue de Châteaudun 44, Paris

Bilan au 31 décembre 1942

Actif

	Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:		
Obligations et lettres de gage	57 609 328	73
Actions de compagnies d'assurances	5 257 910	50
Autres actions	3 172 712	04
Autres valeurs mobilières	872 450	—
Immeubles	2 387 054	21
Effets à recevoir, avoirs en banque et chèques postaux	14 638 831	29
Espèces en caisse	583 701	47
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	23 181 246	54
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	2 055 249	16
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	9 509 649	38
Prorata d'intérêts et loyers	3 542	—
Autres actifs et débiteurs divers	1 240 446	79
Cautionnements	3 189 078	50
(VG. 53)		
	123 701 200	61

Passif

	Fr. franç.	Ct.
Fonds propres de la société:		
Capital social	7 200 000	—
Fonds de réserve légal (Réserve de garantie)	1 500 000	—
Réserves spéciales:		
Provision pour éventualités	3 000 000	—
Provision pour pertes résultant de la guerre	2 450 000	—
Réserve pour cautionnements	1 700 000	—
Provision pour fluctuations des valeurs	4 457 438	—
Provision pour fluctuations de change	300 000	—
Réserves techniques, réassurances déduites:		
Provision pour risques en cours	20 478 878	—
Provision pour sinistres à régler	21 220 373	10
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	67 508	05
Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	13 851 635	63
Autres passifs et créditeurs divers	21 290 464	66
Articles compensateurs:		
Provision pour annulation de primes	16 097 253	—
Provision pour créances douteuses	346 978	84
Cautionnements	1 889 217	24
Fonds de prévoyance en faveur du personnel	5 516 000	—
Bénéfice	2 335 454	09
	123 701 200	61

Paris, le 28 juin 1943.

Compagnie L'Aigle-Incendie,
le directeur: **E. d'Auriac.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ausdehnung des Ackerbaues

(Ausführungsvorschriften)

(Vom 20. Oktober 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. Februar 1941/24. März 1942 über ausserordentliche Bodenverbesserungen zur Vermehrung der Lebensmittelerzeugung, verfügt:

I. Pachtrecht

Art. 1. Vereinbarungen zwischen Pächter und Verpächter, welche die ackerbauliche Nutzung von Land einschränken oder ausschliessen, können auf Antrag des Pächters oder der Gemeindestelle für Ackerbau durch die kantonale Zentralstelle für Ackerbau für die Dauer der Mehranbaupflicht aufgehoben werden.

Die Aufhebung wirkt zwei Jahre über die Dauer der Mehranbaupflicht hinaus.

Die Möglichkeit der Anpassung des Pachtzinses durch die kantonale Pachtzinsbehörde bleibt vorbehalten.

Art. 2. Bei Kündigung oder Ablauf einer Pacht kann die kantonale Zentralstelle für Ackerbau die Pacht bis zu einem Jahr verlängern, wenn der Pächter nachweist, dass für ihn durch den Mehranbau eine Belastung entstand, welche durch die Erträge noch nicht ausgeglichen ist. Ueber die Frage, ob eine Belastung noch besteht, soll die kantonale Pachtzinsbehörde angehört werden.

Die Pacht kann ferner verlängert werden, wenn der bisherige Pächter das Pachtobjekt einwandfrei bewirtschaftete und der in Aussicht genommene neue Bewirtschafter für eine den Bedürfnissen der Landesversorgung genügende Bewirtschaftung keine Gewähr bietet.

Das Gesuch ist drei Monate vor Beendigung der Pacht bei der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau einzureichen. Es kann in gleicher Weise auf den Zeitpunkt des Ablaufes der Verlängerung erneuert werden.

Gesuche von Pächtern, die ihr Pachtgut mangelhaft bewirtschaften, sind in jedem Falle abzuweisen.

Art. 3. Der Verpächter ist verpflichtet, dem Pächter das Pachtobjekt in einem Zustande zur Verfügung zu stellen und zu halten, der es diesem erlaubt, seinen kriegswirtschaftlichen Verpflichtungen, namentlich in bezug auf Steigerung des Ertrages, nachzukommen.

Insbesondere hat der Verpächter die für die Durchführung des Mehranbaues notwendigen Verbesserungen des Bodens und der Einrichtungen vorzunehmen, allenfalls neue Gebäulichkeiten und Wege zu errichten und die vorgeschriebenen Rodungen durchführen zu lassen.

Ueber das Ausmass der vom Verpächter zu erbringenden Leistungen entscheidet im Streitfalle sowie bei Verhinderung des Verpächters die kantonale Zentralstelle für Ackerbau.

Wird der Ertrag des Pachtgutes während der Pachtzeit durch solche Verbesserungen zusätzlicher Art erhöht, so kann der Verpächter vom Pächter eine besondere Leistung für Verzinsung und Amortisation seiner zusätzlichen Aufwendungen verlangen. Die Höhe dieser Vergütung ist von der kantonalen Pachtzinsbehörde zu genehmigen bzw. im Streitfalle festzusetzen.

Art. 4. Der Verpächter eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Grundstückes kann vom Pächter für die Selbstversorgung die Einräumung von höchstens zwei Aren Kulturland je Person für die mit ihm in Hausgemeinschaft lebenden selbstversorgungspflichtigen Personen gegen entsprechende Reduktion des Pachtzinses beanspruchen.

Der Anspruch des Verpächters besteht nur, soweit dadurch eine rationelle Bewirtschaftung durch den Pächter nicht ernstlich behindert wird. Im Streitfall entscheidet die Gemeindestelle für Ackerbau.

Art. 5. Wird ein Pachtobjekt vom Pächter im Verhältnis zu den Bedürfnissen der Landesversorgung mangelhaft bewirtschaftet, und werden die Mängel trotz Mahnung durch die kantonale Zentralstelle oder die Gemeindestelle für Ackerbau innert der angesetzten Frist nicht behoben, so kann der Verpächter die Pacht nach Ablauf dieser Frist sofort auf den nächsten ortsüblichen Termin, aber unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist kündigen.

Eine Schadenersatzpflicht des Verpächters für die vorzeitige Beendigung der Pacht besteht nicht.

Die kantonale Zentralstelle für Ackerbau entscheidet im Streitfalle, ob die Kündigung wirksam ist.

Art. 6. Der Pächter ist verpflichtet, die in seine Pachtzeit fallenden Anbauarbeiten auch bei bevorstehender Beendigung der Pacht auszuführen. Die kantonale Zentralstelle für Ackerbau kann im Einzelfall das Ausmass dieser Arbeiten festlegen. Auf die Verwendungen des Pächters ist Artikel 300 des Obligationenrechtes anwendbar.

Insoweit bei Beendigung der Pacht der bisherige Pächter der Anbaupflicht nicht nachgekommen ist, muss sie vom neuen Bewirtschafter erfüllt werden.

Der bisherige Pächter hat dem Verpächter für die schuldhaft versäumten Anbauarbeiten eine angemessene Vergütung zu leisten. Diese wird im Streitfall von der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau im Einvernehmen mit der kantonalen Pachtzinsbehörde festgesetzt.

Sofern bei einer Weiterverpachtung eine Vergütung für die nachzuholenden versäumten Anbauarbeiten bei der Vereinbarung des Pachtzinses nicht angemessen berücksichtigt wurde, wird sie auf Gesuch von der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau im Einvernehmen mit der kantonalen Pachtzinsbehörde festgesetzt.

Art. 7. Der Richter kann im Streitfall den Entschädigungsanspruch des Verpächters gemäss Artikel 301, Absatz 2, des Obligationenrechtes für die Verminderung des Rauhfutters, soweit diese lediglich auf den vorgeschriebenen Mehranbau zurückzuführen ist, unter Berücksichtigung aller Umstände angemessen herabsetzen.

II. Zwangspacht

Art. 8. Wird ein Betrieb in Zwangspacht genommen, so ist er als Ganzes weiter zu bewirtschaften.

Nur wenn Zweckmässigkeitsgründe eine Ausnahme rechtfertigen, dürfen die Grundstücke einzeln verpachtet werden; doch ist auch in diesem Falle auf die Erhaltung bestehender Landwirtschaftsbetriebe Bedacht zu nehmen.

Art. 9. Der Pachtzins ist von der kantonalen Pachtzinsbehörde nach den Bestimmungen der Verfügung XI a des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 11. Juli 1938, abgeändert durch die Verfügung XV, vom 31. Januar 1939, über ausserordentliche Massnahmen betreffend die Kosten der Lebenshaltung (Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse) zu genehmigen bzw. im Streitfalle festzusetzen.

Art. 10. Wenn Gründe für die Melioration eines Grundstückes vorliegen und zugleich die Voraussetzungen für die Verhängung einer Zwangspacht erfüllt sind, so kann bei Weigerung des Grundeigentümers, die Melioration durchzuführen, mit der Zwangspacht auch die zwangsweise Bodenverbesserung angeordnet werden.

Wird ein zwangsgepachtetes Grundstück melioriert, so finden die in Artikel 12 des Bundesratsbeschlusses vom 11. Februar 1941 über ausserordentliche Bodenverbesserungen zur Vermehrung der Lebensmittelerzeugung enthaltenen Vorschriften betreffend Unterstützung durch Bundesbeiträge entsprechende Anwendung.

Art. 11. Aus der Zwangspacht sich ergebende Streitigkeiten zwischen dem Eigentümer und der die Zwangspacht verfügenden Behörde, mit Ausnahme der Festsetzung des Pachtzinses, werden durch ein dreigliedriges Schiedsgericht endgültig entschieden.

Das Schiedsgericht besteht aus je einem von den Parteien bezeichneten Vertreter und einem von den Parteivertretern bestimmten Obmann. Können sich die Parteivertreter nicht auf einen Obmann einigen, so wird er durch den Präsidenten des Obergerichtes desjenigen Kantons ernannt, in welchem das zwangsgepachtete Grundstück liegt.

III. Betriebsaufsicht

Art. 12. Landwirtschaftliche Betriebe, die im Verhältnis zu den Bedürfnissen der Landesversorgung mangelhaft bewirtschaftet werden, können, wenn die Verhängung der Zwangspacht sich nicht rechtfertigt, durch Verfügung der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft (nachstehend Sektion genannt), der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau oder der Gemeindestelle für Ackerbau der Betriebsaufsicht unterstellt werden.

Der Bewirtschafter hat den Anordnungen der mit der Ausübung der Aufsicht beauftragten Organe Folge zu leisten.

IV. Zwangsmiete

Art. 13. Die Sektion und die kantonale Zentralstelle für Ackerbau können Gebäude und Gebäudeteile, die der Eigentümer oder Mieter nicht oder nicht voll für den eigenen Gebrauch benötigt, für die Unterbringung der Ernte, von Gerätschaften und andern dem Anbau dienenden Sachen in Zwangsmiete nehmen, wenn ein Mietvertrag nicht auf dem Wege der Vereinbarung zustande kommt.

V. Nachbarrecht

Art. 14. Die Eigentümer von Grundstücken, die durch mangelhaften Unterhalt, durch fehlerhafte Anlagen aller Art oder durch eine nicht den Erfordernissen der Zeit angepasste Bewirtschaftung die Ausnutzung benachbarter Grundstücke für die Zwecke des Mehranbaues erheblich beeinträchtigen, sind verpflichtet, die vorhandenen Mängel nach Anordnung der kantonalen Zentralstellen für Ackerbau zu beheben.

Wird der Anordnung innert der angesetzten Frist keine Folge gegeben, so ist die kantonale Zentralstelle für Ackerbau ermächtigt, die erforderlichen Massnahmen auf Kosten des Eigentümers durchführen zu lassen.

Art. 15. Die kantonalen Zentralstellen für Ackerbau sind ermächtigt, für die Dauer der Mehranbaupflicht die Ausübung bestehender Wegrechte entsprechend den Bedürfnissen des Mehranbaues zu regeln, nötigenfalls in Abweichung von bestehenden Bestimmungen.

VI. Bäume, Hecken und Sträucher

Art. 16. Ausserhalb der Wälder wachsende Bäume, insbesondere auch Zierbäume, sowie Hecken und Sträucher, die den Acker- oder Gartenbau schädigen oder seine Ausdehnung beeinträchtigen, sind niederzulegen, wenn ihr Bestand nicht aus Gründen des Natur- oder Heimatschutzes gerechtfertigt ist.

Die Gemeindestelle für Ackerbau ist ermächtigt, die Niederlegung innert nützlicher Frist zu verfügen. Wird dieser Verfügung innert der angesetzten Frist keine Folge gegeben, so kann sie die Niederlegung auf Kosten des Eigentümers vornehmen lassen. Die Niederlegung darf jedoch nicht vor Ablauf der Rekursfrist erfolgen. Der Rekurs hat stets aufschiebende Wirkung.

VII. Bau- und Strassenbaupolizeirecht

Art. 17. Die Kantonsregierungen werden beauftragt und ermächtigt, für die Dauer des Mehranbaues die bau- und strassenbaupolizeilichen Vorschriften im Sinne einer Anpassung an die Bedürfnisse eines erweiterten Ackerbaues zu lockern.

Art. 18. Die Erstellung von Bauten aller Art auf bepflanztem Land darf vor der ordentlichen Erntezeit nur mit Zustimmung der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft, welche diese im Einvernehmen mit der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau erteilt, bewilligt und in Angriff genommen werden.

VIII. Weitere Massnahmen

Art. 19. Die Sektion ist befugt, im Rahmen des Bundesratsbeschlusses vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues weitere Massnahmen zur Förderung des Mehranbaues zu treffen. Sie kann diese Befugnis in dem von ihr zu bezeichnenden Umfang allgemein oder für den Einzelfall den Kantonen übertragen.

IX. Rekurs-, Straf- und Vollzugsbestimmungen

Art. 20. Für das Rekursverfahren gilt Artikel 14 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues.

Die für die Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse sowie für die Bodenverbesserungen geltenden besonderen Rekursbestimmungen bleiben vorbehalten.

Art. 21. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Die besondern Strafbestimmungen betreffend Pachtzinse, Weidegelder und Sömmerungszinse bleiben vorbehalten.

Art. 22. Diese Verfügung tritt am 1. November 1943 in Kraft.

Die Sektion und, nach ihren Weisungen, die Kantone sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Die Sektion übt ihre Befugnisse im Einvernehmen mit dem Delegierten des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements für das Anbauwerk aus.

Die Verfügung Nr. 2 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 11. November 1941, über die Ausdehnung des Ackerbaues wird aufgehoben. Die während der Gültigkeit der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden noch nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 254. 30. 10. 43.

Ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique sur l'extension de la culture des champs

(Prescriptions d'exécution)

(Du 20 octobre 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1er octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères; vu l'arrêté du Conseil fédéral des 11 février 1941 et 24 mars 1942 prévoyant des améliorations foncières extraordinaires en vue d'augmenter la production de denrées alimentaires, arrête:

I. Baux à ferme

Article premier. Les conventions entre fermiers et bailleurs tendant à restreindre ou à empêcher la culture d'un terrain peuvent, à la demande du fermier ou de l'office communal de la culture des champs, être abrogées par l'office cantonal de la culture des champs pour la période pendant laquelle le régime d'extension des cultures est en vigueur.

L'effet de cette abrogation se prolongera deux ans après que les prescriptions sur l'extension des cultures auront cessé d'être en vigueur.

Est réservée la possibilité de faire ajuster les fermages par le service cantonal des fermages.

Art. 2. Si le bail est résilié ou arrive à échéance, l'office cantonal de la culture des champs peut le proroger d'une année, lorsque le fermier est à même de prouver que l'extension des cultures lui a imposé des charges qui n'ont pas encore été compensées par le rendement du bien-fonds. Le service cantonal des fermages devra être consulté à ce sujet.

Le bail peut en outre être prorogé si le fermier a tiré un bon parti du bien-fonds et si le nouvel exploitant prévu ne peut pas garantir qu'il exploitera ce bien comme l'exigent les besoins du pays.

La demande doit être adressée à l'office cantonal de la culture des champs trois mois avant la fin du bail. Elle peut être renouvelée de la même manière à l'échéance de la prorogation.

La prorogation sera en tout cas refusée au fermier qui aura mal exploité le bien-fonds.

Art. 3. Le bailleur est tenu d'entretenir le bien-fonds et de le remettre dans un état tel que le fermier puisse en augmenter le rendement dans la mesure imposée par les prescriptions relatives à l'économie de guerre.

Le bailleur devra, en particulier, pourvoir aux améliorations du sol et des installations qui s'avèrent nécessaires pour l'extension des cultures et, au besoin, faire construire de nouveaux bâtiments, ouvrir des chemins et exécuter les défrichements prescrits.

Les différends concernant l'étendue de ces obligations sont réglés par l'office cantonal de la culture des champs. Cet office statue également lorsque le bailleur est empêché de remplir ses obligations.

Si les améliorations augmentent le rendement du bien-fonds durant le bail, le bailleur peut exiger du fermier une prestation spéciale pour l'intérêt et l'amortissement de ses frais supplémentaires. Les conventions concernant ces prestations doivent être soumises à l'approbation du service cantonal des fermages. Celui-ci statue également en cas de litige.

Art. 4. Celui qui a donné à ferme une exploitation agricole ou un bien-fonds peut, contre une réduction équitable du fermage, exiger du fermier qu'il lui réserve au maximum deux ares de terre cultivable pour le ravitaillement direct de chacune des personnes vivant dans son ménage et tenue de se ravitailler directement.

Il ne sera donné suite à cette revendication que si elle n'entrave pas l'exploitation rationnelle du domaine loué.

Le service cantonal des fermages règle les différends.

Art. 5. Si le fermier exploite le bien-fonds sans tenir suffisamment compte des nécessités du ravitaillement du pays et ne remplit pas ses obligations dans le délai fixé, malgré l'avertissement reçu de l'office cantonal ou communal de la culture des champs, le bailleur peut, passé ce délai, résilier le bail pour le prochain terme admis par l'usage local, mais au moins six mois d'avance.

Dans ce cas, le bailleur n'est pas tenu de réparer les dommages causés au fermier par la résiliation prématurée du bail.

En cas de litige, l'office cantonal de la culture des champs statue sur la validité de la résiliation.

Art. 6. Le fermier doit exécuter en temps utile tous les travaux de culture, jusqu'à l'échéance de son bail. L'office cantonal de la culture des champs peut fixer, dans chaque cas, l'étendue de ces travaux. Le fermier est indemnisé de ses frais conformément à l'article 300 du Code des obligations.

Si l'ancien fermier n'a pas rempli toutes ses obligations en matière d'extension des cultures au moment où son bail prend fin, le nouvel exploitant doit pourvoir à l'exécution de ces obligations.

L'ancien fermier doit au bailleur une indemnité équitable pour les travaux de culture qu'il a négligé d'exécuter. En cas de litige, cette indemnité est fixée par l'office cantonal de la culture des champs, d'entente avec le service cantonal des fermages.

Si le bail conclu avec un nouveau fermier ne tient pas suffisamment compte des charges supplémentaires résultant de l'insuffisance des mesures prises par l'ancien exploitant, l'indemnité peut être fixée, sur demande, par l'office cantonal de la culture des champs, d'entente avec le service cantonal des fermages.

Art. 7. En cas de litige, le juge peut, en tenant compte de toutes les circonstances, réduire l'indemnité à laquelle le bailleur a droit en vertu de l'article 301, 2e alinéa, du Code des obligations si la diminution de la production de fourrages secs résulte uniquement de l'extension des cultures ordonnée par l'autorité.

II. Affermage forcé

Art. 8. Un bien pris à ferme par voie de contrainte doit continuer à être exploité comme un tout.

Des parcelles ne pourront être affermées séparément que si les circonstances commandent une dérogation. Dans ce cas également, on veillera à ce que les exploitations existantes puissent être maintenues.

Art. 9. Le fermage doit être approuvé ou, en cas de différend, fixé par le service cantonal des fermages conformément aux dispositions de l'ordonnance XI a du Département fédéral de l'économie publique, du 11 juillet 1938, modifiée par l'ordonnance XV, du 31 janvier 1939, sur les mesures extraordinaires concernant le coût de la vie (baux à ferme, droits de pacage, droits d'estivage).

Art. 10. Lorsque l'amélioration d'un terrain s'impose et que les conditions requises pour l'affermage forcé sont également remplies, l'amélioration, en cas de refus du propriétaire, peut être ordonnée en même temps que l'affermage par l'autorité qui décide cette mesure.

Si un terrain affermé par voie de contrainte est amélioré, l'article 12 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 février 1941 prévoyant des améliorations foncières extraordinaires en vue d'augmenter la production de denrées alimentaires s'applique à l'allocation des subventions fédérales pour cette amélioration.

Art. 11. Les différends qui naissent au sujet de l'affermage forcé entre le propriétaire et l'autorité qui a ordonné l'affermage, à l'exception de ceux qui ont trait au fermage, sont réglés par une commission d'arbitrage composée de trois membres.

La commission d'arbitrage se compose d'un représentant de chacune des parties et d'un sur-arbitre, désigné par les représentants des parties. Si ces représentants ne peuvent s'entendre sur le choix du sur-arbitre, celui-ci sera désigné par le président de la cour suprême du canton où est situé le terrain litigieux.

III. Surveillance d'exploitations

Art. 12. Si un affermage forcé ne paraît pas justifié, les biens ruraux dont on ne tire qu'un parti insuffisant par rapport aux besoins du pays peuvent, par décision de la Section de la production agricole et de l'économie domestique (appelée ci-après « section »), être placés sous la surveillance de l'office cantonal ou communal de la culture des champs.

L'exploitant doit se conformer aux ordres des autorités chargées de la surveillance.

IV. Location forcée

Art. 13. Lorsqu'il s'agit de loger des récoltes, des outils aratoires ou d'autres choses servant à la culture, la section et l'office cantonal de la culture des champs peuvent, au besoin, louer, par voie de contrainte, des bâtiments ou parties de bâtiments qui ne sont pas ou ne sont que partiellement employés par leur propriétaire ou locataire.

V. Rapports de voisinage

Art. 14. Si un terrain est mal entretenu, mal aménagé ou exploité d'une manière ne répondant pas aux circonstances et que, de ce fait, il gêne sensiblement l'extension des cultures dans des fonds voisins, son propriétaire est tenu de remédier aux défauts selon les instructions de l'office cantonal de la culture des champs.

Si le propriétaire n'exécute pas dans le délai fixé les mesures ordonnées par l'office cantonal, celui-ci peut les faire exécuter lui-même, aux frais du propriétaire.

Art. 15. Les offices cantonaux de la culture des champs peuvent, pour la période d'extension des cultures, régler l'usage des chemins existants selon les nécessités de cette extension et, au besoin, déroger aux dispositions en vigueur.

VI. Arbres, haies et buissons

Art. 16. A moins que des considérations relatives à la protection de la nature et des sites ne s'y opposent, les arbres qui ne font pas partie d'une forêt, en particulier les arbres d'ornement, de même que les haies et les buissons, doivent être abattus s'ils nuisent à des cultures (champs ou jardins) ou gênent leur extension.

L'office communal de la culture des champs peut ordonner que les arbres, haies et buissons visés au premier alinéa soient abattus en temps utile. Il peut ordonner l'abatage aux frais du propriétaire si ces instructions ne sont pas appliquées dans le délai fixé. L'abatage ne doit cependant pas être opéré avant l'échéance du délai de recours. Le recours a toujours un effet suspensif.

VII. Police des constructions (habitations et routes)

Art. 17. Pour la durée de l'extension des cultures, les gouvernements cantonaux assoupliront les prescriptions sur la police des constructions (habitations et routes) de façon à tenir compte des nécessités résultant de ces mesures.

Art. 18. Avant l'époque normale des récoltes, il est interdit d'autoriser ou d'entreprendre des constructions sur un terrain en culture sans l'autorisation de l'office cantonal de l'économie de guerre, qui consultera, au préalable, l'office cantonal de la culture des champs.

VIII. Autres mesures

Art. 19. La section peut, dans les limites de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs, prendre d'autres mesures pour développer la culture des champs. Elle peut déléguer ses attributions aux cantons dans la mesure qu'elle déterminera, ou seulement dans certains cas.

IX. Recours, dispositions pénales et exécution

Art. 20. La procédure de recours est réglée par l'article 14 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs.

Sont réservées les dispositions particulières relatives aux baux à ferme, droits de pacage et droits d'estivage, de même que celles qui concernent les améliorations foncières.

Art. 21. Les contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront poursuivies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées les dispositions pénales concernant les baux à ferme, les droits de pacage et les droits d'estivage.

Art. 22. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er novembre 1943.

La section et, selon ses instructions, les cantons sont chargés d'édicter les dispositions d'exécution et d'assurer l'application de la présente ordonnance. La section exerce ses attributions d'entente avec le délégué du Département fédéral de l'économie publique à l'extension des cultures.

L'ordonnance n° 2 du Département fédéral de l'économie publique, du 11 novembre 1941, sur l'extension de la culture des champs est abrogée. Les faits qui se sont passés sous le régime des dispositions abrogées seront jugés conformément aux anciennes dispositions. 254. 30. 10. 43.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Durisol
SAALBAUTEN
Versetzbare Konstruktion mit vorzüglichem Wärme- und Kälteschutz und gediegener architektonischer Durchbildung 90-33
DURISOL AG. für Leichtbaustoffe, Dietikon, Telephon Nummer 91 86 66

Schweizerische Milchgesellschaft AG., Hochdorf

Obligationenanleihe vom 31. Oktober 1938

Der am 31. Oktober 1943 verfallene Obligationenzins wird gegen Coupon Nr. 5 mit Fr. 4.—, abzüglich Couponsteuer, am Schalter unseres Bureaus in Hochdorf sowie an den Kassen folgender Banken ausbezahlt:

Volksbank Beromünster und deren Filiale in Hochdorf,
Volksbank in Hochdorf und deren Filiale in Luzern,
Schweizerischer Bankverein in Zofingen. Lz 133

Hochdorf, den 30. Oktober 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce la liste des publications de la Commission fédérale d'étude des prix.

AVIS IMPORTANT

TRAFIC **Marseille — Suisse**

Utilisez à nouveau le service connu depuis 20 ans de la

Rodolphe Haller SA

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

Agence en douane . Entrepôts

Rue des Gares 7
Genève
Téléphone 26515

AGENT DE PREMIER ORDRE À MARSEILLE:

Compagnie marseillaise de commission et de transit

Boulevard
de Plombières 178
Marseille
Adr. télégraphique:
COMARITOC

Kanton Bern

Auf 1. Februar 1944 wird die **achtundzwanzigste Amortisationsserie** des Anleihens von 1906 von Fr. 20 000 000 zu 3½% mit Fr. 386 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hiefür folgende 772 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.
1751— 1800	20701—20750
3301— 3350	24101—24150
8801— 8850	24901—24950
9401— 9450	30201—30250
10151—10200	30501—30532
13451—13500	32051—32100
16051—16100	34311—34350
18851—18900	35451—35500

Die mit der Serie Nrn. 30501—30550 ebenfalls gezogenen Nrn. 30533—30550 werden erst auf 1. Februar 1945 zur Rückzahlung gelangen.

Von den frühern Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der **einundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1937): Nrn. 38645—38650.

Von der **zweiundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1938): Nrn. 33120—33124, 33595—33600, 36135, 39550.

Von der **dreiundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1939): Nrn. 10372, 10388, 17582—17584, 17649, 27773, 32742, 36469, 38717.

Von der **vierundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1940): Nrn. 1401, 1406, 1412, 1421—1427, 1431, 1442, 2253, 2269, 2276, 2287, 2952—2954, 2964—2967, 17131, 17137, 17142, 17143, 17145—17149, 18154, 18170, 21269, 26131—26134, 26142, 27057, 27077—27081, 27091, 27096—27098, 27100, 31206, 31209, 31211, 31212, 31224, 32468, 32469, 32472—32474, 32477, 32876, 32880—32888, 33938 bis 33942, 39131, 39136—39138, 39140.

Von der **fünfundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1941): Nrn. 4864, 4865, 5018—5024, 5026—5030, 5035, 5036, 5038, 5040, 5047, 5048, 5853, 5855, 5856, 7307, 7308, 7331, 7344, 7345, 7347—7350, 9322, 9336, 9337, 9339, 9342, 9343, 9348—9350, 10252, 10253, 10257, 10271, 10286, 10290, 12436—12438, 12444 bis 12447, 16045—16050, 27703, 27708, 27709, 27714, 27717—27719, 27728, 27735 bis 27739, 27747—27750, 27811—27814, 27817, 28206—28233, 28239—28247, 36502, 36506, 36507, 36526, 36542, 36544—36546, 36761, 36776, 36791, 36792.

Von der **sechsundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1942): Nrn. 2662—2664, 2688, 4252—4256, 4273, 4279, 4281, 4288, 4289, 4299, 14705—14709, 14722, 14723, 14739—14743, 16901—16906, 16913, 16914, 16916—16921, 16932, 19908, 19909, 19915, 19920, 19921, 19942, 19947, 20237, 20241, 20243, 20244, 25301—25308, 25313—25315, 25318—25323, 25329, 25346, 25347, 27867—27870, 27881—27886, 28251—28275, 28286—28289, 28291, 28294, 30454, 30472, 30487, 30493, 30494, 31361, 31362, 31366—31368, 31371, 31375, 31376, 31387, 31388, 31392, 32917, 32918, 32933, 32944, 33711, 33715, 33722, 33732, 33735, 33742, 33743, 33748—33750, 35264, 35265, 35270—35273, 35277, 35278, 35282, 35283, 35295, 36793—36800.

Von der **siebenundzwanzigsten Amortisationsserie** (1. Februar 1943): Nrn. 52—54, 56, 57, 62—65, 82—86, 93, 95, 100, 4813, 4826—4829, 4840, 4841, 9056, 11606 bis 11608, 11611, 11613, 11629, 11630, 11648, 11649, 12352, 12355, 12356, 12358, 12366, 12378, 12382, 12383, 12385, 12399, 13756, 13757, 13762—13764, 13781, 13782, 13789—13792, 13794, 13795, 13797—13800, 20506, 20520, 21482, 21487, 21490 bis 21498, 27903, 27914—27917, 27920—27923, 27934, 33152, 33153, 33165, 33167, 33177—33179, 33181, 33182, 33184, 33185, 33196, 37252—37254, 37256, 37257, 37259—37265, 37273, 37296, 37362, 37365, 37371, 37379, 37380, 37383, 37384, 37387, 37394, 37395, 38205, 38206, 38208, 38215—38217, 38227—38229, 38232 bis 38234, 38239, 38240, 38242, 38244, 38555, 38593—38600, 39814—39819, 39841—39843.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 429

Bern, den 8. Oktober 1943. Der Finanzdirektor: **Gugglsberg.**

Kanton Bern

Auf 31. Januar 1944 wird die **zweite Amortisationsserie** des Staatsanleihens von 1937 von Fr. 25 000 000 zu 3½% mit Fr. 915 000 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hiefür folgende 915 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.
1001— 1050	15151—15200
4901— 4950	15351—15400
5301— 5349	20535—20550
6401— 6450	21251—21300
7501— 7550	21901—21950
10951—11000	21951—22000
11501—11550	22201—22250
11601—11650	24701—24750
13951—14000	24951—25000
14751—14800	

Die mit der Serie Nrn. 5301—5350 ebenfalls gezogene Nr. 5350 wird erst auf 31. Januar 1945 zur Rückzahlung gelangen.

Von der frühern Amortisationsserie sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der **ersten Amortisationsserie** (31. Januar 1943): Nrn. 943, 7594—7597, 8298—8300, 9540, 20505, 20985.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. 428

Bern, den 8. Oktober 1943.

Der Finanzdirektor: **Gugglsberg.**

Holzstoff- und Papierfabrik Zwingen AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag 18. November 1943, 11 Uhr 30, im Sitzungszimmer der Eika, Effingerstrasse 2, Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1942/43, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1943 sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Beschlussfassung über Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern bis zum 16. November 1943 beim Delegierten des Verwaltungsrates, Fürsprecher W. Scherz, Effingerstrasse 2, Bern, bezogen werden. Daselbst liegen **ab** 8. November 1943 zuhanden der Aktionäre auch die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf. 430

Bern, den 30. Oktober 1943.

HOLZSTOFF- UND PAPIERFABRIK ZWINGEN AG.,
der Delegierte des Verwaltungsrates:
W. Scherz, Fürsprecher.

Wichtige Daten für Handel u. Industrie

Der alle wichtigen schweizerischen Wirtschaftsgebiete umfassende Inhalt der vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement herausgegeb. Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» ist nicht nur gerade für heute und morgen bestimmt, er hat besonders in bewegten Zeiten bleibenden Wert. Sie können sich dieses praktische Nachschlagewerk durch das äusserst vorteilhafte Postabonnement zu Fr. 8.30 pro Kalenderjahr sichern. Verlangen Sie Probenummern.

Verlag «Die Volkswirtschaft»:

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Ueberblick über das Kriegswirtschaftsrecht des Bundes

Heft Nr. 2 der Schriftenreihe des Aufklärungsdienstes der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft.

Das Heft enthält ein nach Sachgebieten systematisch geordnetes Verzeichnis der Titel sämtlicher in der Gesetzsammlung erschienener kriegswirtschaftlicher Erlasse mit Angabe der Band- und Seitenzahl. Stand 30. Juni 1943.

Preis Fr. 1.50, erhältlich im Buchhandel und beim Werbedienst der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft.

HERMES

Fortschrittlich...

Moderne Technik und altbewährte Schweizer Qualitätsarbeit der Firma Paillard führten die *Hermes*-Schreibmaschinen zur heutigen Weltberühmtheit.
Um mit der sich fortwährend verbessernden Fabrikation Schritt zu halten, haben die Hermes-Vertreter den "*Hermes-Service*" geschaffen. Spezialisierte Mechaniker besorgen die periodischen Reinigungen und dringenden Reparaturen an Ihrem Domizil.
Abonnieren auch Sie sich auf den

HERMES service

Adressen der Hermes-Vertreter durch die Generalvertretung

L M Campiche S A

Rue Pépinet 3 LAUSANNE

Paillard Produkte
YVERDON

Vereinigte Mühlen Schaffhausen AG. in Liq.

Bekanntmachung
an die Herren Aktionäre

Die ausserordentliche Aktionärversammlung vom 27. Oktober 1943 hat die vorgelegte Liquidationsrechnung genehmigt.

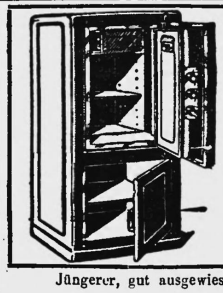
Ueber den bereits ausbezahlten nominellen Betrag von Fr. 250 pro Aktie verbleibt noch ein Ueberschuss von Fr. 31.35 pro Aktie.

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden daher aufgefordert, ihre Aktien mit zugehörigen Coupons beim Schweizerischen Bankverein Schaffhausen vorzuweisen, wogegen ihnen Fr. 31.35 pro Aktie, abzüglich Quellen- und Couponsteuer und allfälliger Bankkommission, ausbezahlt wird.

Im weitern machen wir die Herren Aktionäre ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung vom 27. Oktober 1943 weiterhin einstimmig beschlossen hat, nach Ablauf von drei Monaten, seit Auskündigung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in den «Schaffhauser Nachrichten» die bis dahin nicht bezogenen Liquidationsbetreffnisse auf die Aktien beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen zu hinterlegen. Liquidationsquoten, welche nach Ablauf von zehn Jahren nicht abgehoben sind, fallen den bekannten Aktionären nach Massgabe ihres Aktienbesitzes zu. Die Hinterlegungsstelle wird beauftragt, die Auszahlung an die bekannten Aktionäre im Sinne dieses Beschlusses nach Ablauf der Verjährungsfrist vorzunehmen. Z 510

Schaffhausen, den 29. Oktober 1943.

Der Verwaltungsrat als Liquidationskommission.



Kassenschränke
Stahlmöbel
Werkzeugschränke
Stahlkammern

UNION-
Kassenfabrik AG.
Zürich
Albisriederstr. 257.
Verlangen Sie Prospekt.
Ausstellung u. Verkauf: Löwenstr. 2, „Schmidhof"

Jüngerer, gut ausgewiesener, energischer

Jurist (Rechtsanwalt)

mit kaufmännischer, Gerichts- und Anwaltspraxis, sucht Stelle in Handels- oder Industrieunternehmen. Offerten unter HAB 424-1 an Publicitas Bern.

VERMITTLUNG

von Stellenangeboten, Kaufs- und Verkaufsangeboten, Handels- und wirtschaftliche Benachrichtigungen aus der gesamten Schweizer Presse

PRESSESTUDIO 96-1
BASEL
Aeschenvorstadt 57 — Tel. 3 44 30

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser: **Stöcklin Augustin**, tedig, geb. 1883, Holzwarenfabrikant, Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, von und in ETTINGEN, Baselland, verstorben am 12. Oktober 1943.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis 9. Dezember 1943 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Q 290

Binningen, den 28. Oktober 1943.

Bezirksschreiberei Binningen, Erbschaftsamt.

Ein Buch von höchstem Interesse:

Napoleon in Russland
1812

von Eugen Tarlé, vom histor. Institut Moskau
In Leinen gebunden Fr. 12.80

Lebendig gemachte Geschichte, die die Gegenwart beleuchtet und viele Rätsel lösen hilft. Die bereits vor dem Kriege erfolgte Herausgabe in russischer Sprache belegt die unparteiische Darstellung der Geschichte.
Das Buch kann nicht ungelesen aus der Hand gelegt werden. Z 509

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich
Kirchgasse 40, Tel. 2 23 68

Lichtecht und dauerhaft
sind besonders die canad. CARBONPAPIERE
PEERLESS
Seit 1903 glänzend bewährt

Personalfürsorge

Grundsätzliche Untersuchungen über Pensionskassen auf Grund schweizerischer Verhältnisse

von Dr. H. F. Moser

108 Seiten. In Leinen gebunden. Mit WUST Fr. 10.40

Die Frage einer geeigneten Personalfürsorge beschäftigt zurzeit weite Kreise der Arbeitgeber. Ein Buch, das über dieses Gebiet, besonders über die Alters- und Hinterbliebenenversicherung, allgemein orientiert, fehlte bisher. So wird man die vorliegende Darstellung eines schweizerischen Versicherungsfachmanns sehr begrüssen, welche über die rechtliche und finanzielle Seite von Fürsorgeeinrichtungen, wie Personalfürsorgefonds, Fürsorgeverbände und Gruppenversicherungen, klare Auskunft gibt

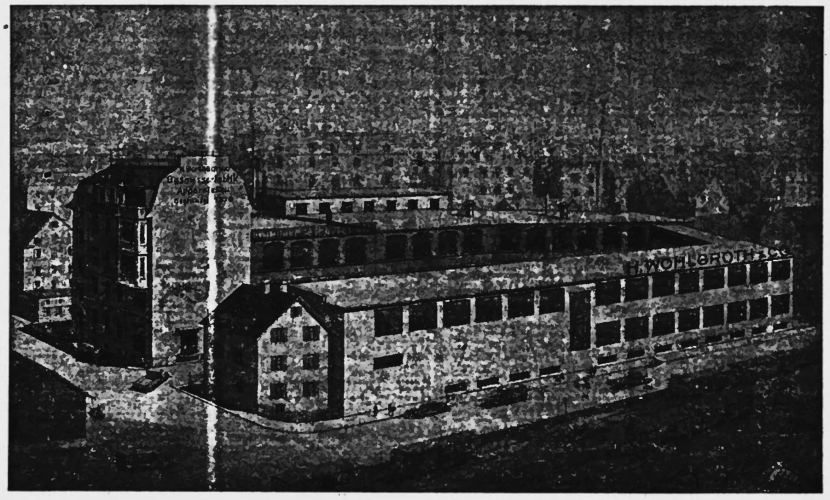
FEHR'SCHE BUCHHANDLUNG . ST. GALLEN
Schmiedgasse 16. Telephon 2 11 53

Inserate im Schweiz. Handelsamtsblatt haben besten Erfolg

Schweizer Woche

Ehret einheimisches Schaffen!

Die 1878 in Zürich gegründete Firma
H. WOHLGROTH & CO.
hat auf dem Gebiete des Gasmesserbaues eine grosse Entwicklungsarbeit geleistet und bringt heute ein Hochleistungs-Modell heraus, das in seinen verschiedenen Grössen allen Ansprüchen der Praxis genügt. Beginnend mit dem Modell W 4-H, Type 0 für den Kleinverbraucher, stehen eine Reihe von Gasmessern zur Verfügung, deren grösster eine Stundenleistung von 250 m³ aufweist. Für die Gasverwendung im Haushalt, die dank der vorausschauenden Vorsorge unserer Gaswerke auch heute noch in steigendem Masse möglich ist, werden auch Automaten-Gasmesser für die Vorausbezahlung des Gaskonsums in verschiedenen Grössen gebaut. Ihre besondere Konstruktion gestattet eine beliebige Verwendung als gewöhnlicher Gasmesser und Automat. Für besonders genaue Messungen im Laboratorium usw. wurden Spezialgasmesser entwickelt, die in Fabrik- und Hochschul-Laboratorien, Kliniken usw. der Schweiz und im Ausland im Betrieb stehen. In Abwandlung des bewährten Hochleistungsmodelles werden ausserdem noch Gasmesser für Demonstrations- und Koch-Vorträge, für die Kontrolle im Verteilernetz der Gaswerke und Gasversorgungen gebaut; ebenso ein Spirometer zur Messung der Lungenkapazität, das in Kliniken und bei Sportveranstaltungen viel verwendet wird. Zur Messung grosser Gasmengen in den Gaswerken und beim Grosskonsumenten baut die Firma nasse Hochleistungs-Gasmesser. Der Betriebskontrolle in in den Gaswerken und Gasversorgungen dienen ferner die in zahlreichen Grössen und Ausführungen hergestellten Druckschreiber, die verschiedenen Manometer in Einzelausführungen und in Batterien zusammengefasst. Dichtigkeitsprüfer für Gasleitungen und Zugmesser für die Kontrolle von Feuerungen ergänzen das Fabrikationsprogramm.



H. WOHLGROTH & CO. - ZÜRICH
Gasmesserfabrik und Apparatebau **Gegründet 1878**

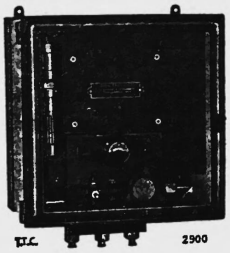
Kauft und verwendet **Schweizer** **Abreiß- und Taschenkalender**

Verband schweizerischer Kalenderfabriken:
Calendaria AG. Immensee
Karl Werner Basel
Kalenderfabrik Luzern AG.

Trüb, Täuber & Cie. AG.

Fabrik elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate

AMPÈRESTRASSE 3 ZÜRICH 10 TELEPHON 61620



Elektrische Rauchgasprüfer
anzeigend und schreibend

AB LAGER LIEFERBAR

Walther

Toiletten-, Haushalt-, Landwirtschafts-, Gewerbe- und Industrie- **BÜRSTEN**
sind seit 75 Jahren als solide, preiswerte Schweizer Produkte geschätzt

Bürstenfabrik Walther AG.
BERERETFELDEN GEGRÜNDET 1868

Möbel und Geräte aus Stahl
für Fabrikeinrichtungen

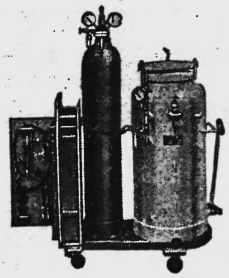
Arbeiter- und Bureau-Kleiderschränke, Arbeitstische, Archiv- und Magazingestelle, Regale für Metallstäbe, Röhren usw., Perronwagen, Sackkarren, Werkbänke, Werkstatthocker, Werkzeugschränke, Zeichnungsschränke. 100-1

ERNST SCHEER A.-G. HERISAU
TEL. 51992 STAHLBAU UND MASCHINENFABRIK GEGR. 1855

AUTOGEN ENDRESS AG HORGEN
AEH
TEL. 92.41.77

- Reparaturen aller Systeme
- Zusatzmaterialien

Alles für die autogene Schweißung
Ältestes Spezialhaus der Branche



Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.